

*Hecamede aurella* n. sp. Steiermark, lehmige Flussufer bei Admont, Cilli, Radkersburg.

III. *Parydra nigritarsis* n. sp. Steirische Alpen.

*Drosophila unimaculata* n. sp. Steiermark, Admont (Seitenstetten).

*Drosophila trivittata* n. sp. Admont, 1 ♀.

*Leucophenga quinque-maculata* n. sp. Obersteier.

IV. *Phytomiza simillima* n. sp. Admont.

*Phytomiza crassiseta* Zett. ♀, var. (?), *flavo femorata* Strobl. Untersteier, Cilli, Steinbrück.

*Phytomiza anomala* n. sp. ♂. Östl. Steiermark.

13. **Tewes** August, Prof., Dr. „Eine Murmelthier-Colonie in Steiermark“ (S. Mitth. des n.-ö. Jagdschutzvereines, XV. Band 1893, pag. 306—308).

Verfasser theilt einen Bericht des Herrn *Karl Schreiner* mit über den glücklichen Erfolg des von diesem im Jahre 1890 unternommenen Acclimationsversuches, *Arctomys marmota* L. im Gebiete von Afenz einzubürgern. Die Schaffung ähnlicher Colonien auch anderen Ortes wird warm empfohlen.

14. **Derselbe** Verfasser berichtet ebenda, pag. 385—386, über ein unvermuthetes Zusammentreffen mit „Wildschweinen“ gelegentlich einer Treibjagd am 2. Nov. 1893 bei St. Ruprecht an der Raab. Dass Ref., wie es in der Notiz heißt, von der Wildnatur der damals beobachteten Schweine überzeugt gewesen sei, ist nicht zu beweisen. Im Gegentheile hat Ref., sobald ihm die bean-Reste eines Exemplars (Ueberläufers) [Kopf und Schwarte] zur Ansicht überbracht wurden, erklärt, er halte die Stücke für sog. Bastardschweine; ob dieselben der Gefangenschaft entkommen oder zeitlebens im Freien gewesen wären, lasse sich nicht entscheiden; da ferner neuererzeit alle „hellen“ Wildschweine für Descendenten von gepaarten Wild- und Hauschweinen angesehen werden, entfalle beim Mangel besseren Materiales die Frage vollständig, ob die gesehenen Säue nicht doch „echte Wildschweine“ seien. Das untersuchte Stück war ganz vom Habitus der in Süd-Ungarn so oft zu beobachtenden sog. „Wild-Schweine“ (aber mit typischem Kopfe).

15. „Weißkopfgeier in Steiermark“.<sup>1</sup> S. A. Hugo's Jagdzeitung 36. Jahrgang 1893, pag. 567.

Auf der Praßbergeralm wurde im Sommer 1893 ein altes Exemplar erlegt. — Näheres?

#### IV. Botanische Literatur der Steiermark pro 1893.

Von H. Molisch.

**Breidler J.** Die Lebermoose Steiermarks und ihre geographische Verbreitung; Dieser Band.

Der als Moossystematiker rühmlichst bekannte Autor, dem wir bereits eine Laubmoosflora der Steiermark zu verdanken haben, hat im Anschluss an

<sup>1</sup> Ist anonym erschienen.

diese auch eine Lebermoosflora für die Steiermark zusammengestellt. Unsere Mark kann sich nunmehr rühmen, eine Moosflora zu besitzen, wie sie andere Kronländer Oesterreichs nicht aufzuweisen haben. Der Verfasser behandelt zuerst die einschlägige Literatur und dann die aufgefundenen Arten nebst ihrer Verbreitung.

Aus Steiermark sind 177 Arten nachgewiesen. (Im Vergleiche zu den aus den Nachbarländern bekannten Arten keine geringe Anzahl. *Heeg* führt aus Niederösterreich 128 Lebermoose an; *Pötsch* und *Schiedermayr* nennen aus Oberösterreich 97 Arten; *Sauter* gibt aus Salzburg 131 Lebermoose an; aus Ungarn, mit Einschluss von Dalmatien, Kroatien, Siebenbürgen und dem Tatragebirge sind nach *Hazslinszky* 128 Arten bekannt; aus Kärnten und Krain gibt es keine Zusammenstellung der Lebermoose aus neuerer Zeit.) Diagnosen sind im allgemeinen nicht gegeben, nur bei einzelnen Arten, Varietäten und Formen sind kurze Beschreibungen und Bemerkungen beigefügt; als *spee. nov.* ist *Jungermannia exsectiformis* beschrieben.

In den Angaben über die Verbreitung der Arten ist die Umgebung von Graz besonders berücksichtigt. Die Meereshöhen der Fundorte oder die Höhengrenzen des Vorkommens sind überall angegeben. Bei selteneren Arten, oder wo es sich um die Kenntnis der Höhenverbreitung gemeiner Arten handelt, fügte der Verfasser auch seine Beobachtungen aus anderen österreichischen Alpenländern bei.

In der systematischen Anordnung diente *Gottsche*, *Lindenberg* und *Nees Synopsis hepaticarum* als Grundlage, nur sind die niedriger organisierten *Riccien* vorangestellt und bei den *Jungermanniacen* steht die Sect. *Froidosae* vor der mit den *Gymnomitrien* beginnenden Sect. *Foliosae*. In der Nomenclatur sind die jetzt herrschenden Prioritätsregeln möglichst berücksichtigt.

Unter den angeführten Arten und Varietäten sind folgende erwähnenswert; darunter sind die mit vorgesetztem \* bezeichneten für Steiermark neu: \* *Riccia bifurca* Hoffm. — *R. Breidleri* Jur. — \* *R. sorocarpa* Bisch. — \* *R. ciliata* Hoffm. — \* *R. intumescens* (Bisch.). — \* *R. crystallina* L. — \* *R. fluitans* L. \* var. *canaliculata* Lindenb. — \* *R. Hübeneriana* Lindenb. — \* *Sphaerocarpus terrestris* Mich.

*Clevea hyalina* (Somm.).

\* *Peltolepis grandis* Lindb.

\* *Dualia rupestris* Nees.

\* *Grimaldia barbifrons* Bisch.

\* *Asterella pilosa* (Wahlenb.). — \* *A. Lindenbergiana* (Corda).

*Metzgeria conjugata* Lindb. \* var. *elongata* (Hook.).

\* *Aneura latifrons* Lindb.

\* *Mörckia hibernica* (Hook.). — *M. Blyttii* (Möreh).

\* *Fossombronia pusilla* (L.). — \* *F. cristata* Lindb. — \* *F. Dumortieri* (Hiib. et Gentl.).

*Gymnomitrium condensatum* Angstr. — *G. confertum* Limpr.

\* *Sarcosiphus Sprucei* Limpr. — *S. styriacus* Limpr. — \* *S. neglectus* Limpr.

\* var. *ustulatus* (Spruce). — \* *S. capillaris* Limpr. — *S. aemulus* Limpr. — *S. sparsifolius* Lindb. — *S. sphaeclatus* (Gies.). \* var. *erythrorhizus* Limpr. — *S. commutatus* Limpr. — *S. revolutus* Nees.

- \* *Alicularia Breidlerii* Limpr. — \* *A. minor* (Nees). — *A. compressa* (Hook.). —  
 \* *Eucalyx subelliptica* (Lindb.).  
*Plagiochila asplenioides* (L.) \* var. *elata* — \* var. *humilis* Nees.  
 \* *Scapania rosacea* (Corda). — \* *S. helvetica* Gottsche. — \* *S. uliginosa*  
 (Swartz.) — \* *S. crassirostris* Bryhn. — *S. verrucosa* Heeg. — *S. Bartlingii*, Hampe.  
 \* *Diplophylleia obtusifolia* (Hook.).  
*Aplozia nana* (Nees). \* var. *alpigena*. — var. *confertissima* Nees. —  
 \* *A. lurida* Dum. — \* *A. pumila* (With.). — \* *A. atrovirens* (Schleich.). —  
*A. lanceolata* (L.). \* var. *prolifera*.  
 \* *Jungermannia bantriensis* Hook. — \* *J. subcompressa* Limpr. — \* *J. heterocolpos*  
 Theden. — \* *J. obtusa* Lindb. — \* *J. Wenzelii* Nees. — *J. ventricosa*  
 Dicks. \* var. *longidens* (Lindb.). — \* *J. bicrenata* Schmid. —  
 \* *J. decolorans* Limpr. — \* *J. capitata* Hook. — *J. Michauxi* Web.  
 \* var. *elongata*. — \* *J. Helleriana* Nees. — *J. Reichardtii* Gottsch. —  
 \* *J. exsectaeformis*. — *J. polita* Nees. — \* *J. Kunzeana* Hüben. — \* *J. quadriloba*  
 Lindb.  
 \* *Cephalozia divaricata* (Smith). — \* *C. Starkii* Nees. — *C. elegans* Heeg. —  
*C. Jackii* Limpr. — \* *C. myriantha* Lindb. — \* *C. Raddiana* Mass. —  
 \* *C. elachista* (Jack.). — \* *C. leucantha* Spruce. — \* *C. reclusa* (Tayl.).  
 — *C. bicuspidata* (L.). \* var. *setulosa* Spruce. — \* var. *Lammersiana*  
 (Hüben.). — \* *C. pleniceps* (Austin.). — \* *C. symbolica* (Gottsche). — \* *C. laciniata*  
 (Jack.). — \* *C. comivens* (Dicks.). — \* *C. Francisci* (Hook.). —  
*C. fluitans* (Nees). \* var. *gigantea* Lindb. — *Pleuroclada albescens*  
 (Hook.). — \* *Odontoschisma denudatum* (Nees). var. *elongatum* Lindb.). —  
 \* *O. sphagni* (Dicks.).  
 \* *Lophocolea minor* Nees. — \* *L. cuspidata* Limpr.  
 \* *Harpenthus scutatus* (Nees).  
*Chiloscyphus polyanthus* Corda. \* var. *palescens* (Ehrh.).  
 \* *Geocalyx graveolens* (Schrad.).  
*Kantia trichomanis* Gray. \* var. *repanda* Nees. — \* var. *Neesiana* Mass.  
 et Carest.  
*Lepidozia setucea* (Web.).  
*Radula Lindbergiana* Gottsche.  
 \* *Madotheca ricularis* Nees.  
 \* *Lejeunia Rosettiana* Mass. — \* *L. ulicina* (Tayl.). — *L. cavifolia* (Ehrh.).  
 \* var. *planiuscula* Lindb.  
 \* *Frullania Jackii* Gottsche. — *Fr. fragilifolia* Tayl.

**Dominicus M.** Beiträge zur Flora von Steiermark, insbesondere der Umgebung von Judenburg. Dieser Band. Stammortsangaben von bemerkenswerten, doch für Steiermark bereits bekannten Pflanzen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Der Verfasser hatte die Güte, eine Reihe von Belegexemplaren der botanischen Abtheilung am Joanneum zu schenken.

**Heeg** M. Hepaticarum species novae. Revue bryologique XX., Nr. 5, 1893.

Enthält die Beschreibungen von *Scapania verrucosa* Heeg und *Cephalozia elegans* Heeg, beide aus Steiermark.

**Heinricher** E. Briefliche Mittheilung.

Auffindung der *Erechthites hieracifolia* Raf. in großer Zahl in den Holzschlägen des Kartwaldes bei Hartberg, ferner bei Ober- und Unterbuch und Seibersdorf. In den Holzschlägen im Kart sah *Heinricher* auch vereinzelte Exemplare von *Calluna vulgaris* var. *flore albo*.

**Krašán** F. Fragmente aus der Flora von Steiermark. Mittheilungen des naturw. Vereines für Steiermark. Dieser Band.

Analytische Schlüssel zur Bestimmung der Arten von *Chenopodium*, *Scabiosa*, *Rosa* und *Rubus* nebst Bemerkungen. Eine Probe, um zu zeigen, in welcher Form und Ausdehnung die Arten in einem Bestimmungsbuche der Flora Steiermarks darzustellen wären. (*Krašán*.)

**Molisch** H. Notizen zur Flora von Steiermark. 3. Beitrag. Dieser Band.

**Molisch** H. Bericht der III. Section, für Botanik. Dieser Band.

**Murr** J. Beiträge zur Flora von Steiermark (speciell der Flora von Marburg). Deutsche botan. Monatsschrift, herausgeg. von Leimbach. 1893, S. 9—10.

Neu für Steiermark: *Amarantus patulus* Bertol., *Populus pyramidalis* Roz. weiblich!, *Hemerocallis fulva* L. (wild?). *Carex ericetorum* Poll., *Chenopodium Borbasii* Murr (nach der Ansicht *Murrs* angeblich ein Bastard zwischen *Ch. album* und *Ch. opulifolium*).

Bemerkenswert: *Euphorbia Lathyris* L. verwildert, *Eloдея canadensis* Casp.,<sup>1</sup> *Veratrum Lobelianum* u. a.

<sup>1</sup> Die Behauptung *Murrs*, *Eloдея* sei für Steiermark neu, beruht auf einem Irrthum. *E. Preissmann* theilte mir über das erste Auftreten dieser Pflanze in Steiermark Folgendes mit: „*V. v. Borbás* bespricht in einem Referate („Österr. botan. Zeitschrift“ 1883, p. 27—28) das Vorkommen der *Eloдея canadensis* L. im Eisenburger Comitate zwischen Kis- und Nagy-Barkócz, unmittelbar an der steirischen Landesgrenze zwischen Radkersburg und Luttenberg, und äußert sich hiebei dahin, dass nach seinem Vermuthen die Pflanze an jenen Standort aus Steiermark eingewandert sein dürfte. Thatsächlich wurde *Eloдея* noch im Jahre 1883 von *J. Breidler* in einem Tümpel bei Judendorf nächst Graz entdeckt, worüber Dr. *O. Stapf* in der „Österr. botan. Zeitschrift“ 1883, p. 376, berichtet; es ist diese Wanderpflanze mithin schon seit mehr als zehn Jahren aus Steiermark bekannt. Ich selbst fand sie im Jahre 1887 in einem jetzt nicht mehr bestehenden kleinen Wassertümpel am rechten Murufer unterhalb der Calvarienberg-Brücke in Graz und sah sie 1893 in außerordentlicher Menge in den drei Teichen bei Marburg.“

**Preissmann E.** Über einige für Steiermark neue oder seltene Pflanzen, Dieser Band.

Neu für Steiermark: *Thlaspi alliaceum L.*, *Draba nemorosa L.*, *Galium tricorne With.*, *Cirsium crisithaliforme Preissm.* (*C. Erisithales* × *arvense*); letzteres, ein neuer Bastard, mit Beschreibung. *Echinops commutatus Jur.*; die steirische Pflanze wurde bisher irrthümlich für *E. sphaerocephalus L.* gehalten.

Eingehendere Besprechung des Vorkommens von *Dentaria trifolia WK.*

**Wettstein R. v.** Literaturbericht über die Flora von Österreich-Ungarn, und zwar speciell von Steiermark. „Österr. botan. Zeitschrift“ 1893, Seite 397.

Aus diesem Berichte seien folgende Arbeiten besonders hervorgehoben:

1. **Wettstein R. v.** Die Arten der Gattung *Euphrasia*. „Österr. botan. Zeitschrift“ 1893, Nr. 3, 4 und 7.

2. **Pernhoffer G. v.** Floristische Notizen über Seckau in der „Österr. botan. Zeitschrift“ 1892.

3. **Kerner A. v.** *Schedae ad floram exsiccatam Austro-Hungaricam.* Cent. XXIII—XXIV.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Molisch Hans

Artikel/Article: [Botanische Literatur der Steiermark pro 1893. \(Seiten LXXXVII-XCI\) LXXXVII-XCI](#)